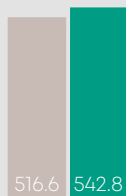


Aktionärsbrief

H1/2026

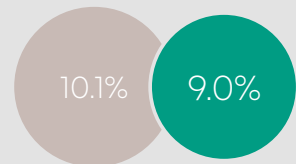
Auftragseingang um 5.1% gesteigert – Book-to-Bill von 1.19



Nettoumsatz 2.6% über Vorjahresniveau, organisch 6.0% im Plus



EBIT-Marge tiefer aufgrund Kapazitätsausbau für zukünftiges Wachstum



Industriesegment legt zweistellig zu und erhöht Gewinn

Profitabilität im Kommunikationssegment durch Vorinvestitionen ins OCS-Geschäft deutlich belastet

Transportsegment mit verbessertem Auftragseingang dank Wachstumsinitiativen

■ H1/2025 ■ H1/2026 in CHF Mio.

HUBER+SUHNER verzeichnet anhaltend positive Auftragsdynamik und investiert in zukünftiges Wachstum



Urs Kaufmann (VRP) und Urs Ryffel (CEO)

Das erste Halbjahr 2026 zeigte ein differenziertes Marktbild. Während das wirtschaftliche Umfeld allgemein anspruchsvoll blieb und die Investitionstätigkeit in einzelnen Bereichen verhalten ausfiel, sah insbesondere das Industriesegment eine starke Nachfrage. Insgesamt konnte HUBER+SUHNER den Auftragseingang deutlich und den Nettoumsatz leicht steigern.

Mit CHF 542.8 Mio. lag der Auftragseingang im ersten Halbjahr 5.1% über dem Wert der Vorjahresperiode, und per Ende Juni resultierte ein Auftragsbestand von hohen CHF 516.7 Mio. Das Verhältnis von Auftragseingang zu Nettoumsatz (Book-to-Bill) entsprach 1.19, im Vergleich zu 1.16 im Vorjahr. Beim Nettoumsatz verzeichnete HUBER+SUHNER ein Plus von 2.6% auf CHF 457.4 Mio. – bereinigt um Währungs-, Kupferpreis- und Portfolioeffekte betrug das Wachstum 6.0%. Die Region EMEA trug 60% (VJ 54%) zum Umsatz bei, während auf Asien-Pazifik 19% (VJ 23%) und auf Amerika 21% (VJ 23%) entfielen.

Aufgrund der bedeutenden Vorinvestitionen in den Ausbau der Entwicklungs- und Produktionskapazitäten für Optical Circuit Switches (OCS), für die HUBER+SUHNER im Jahr 2025 signifikante Auftragseingänge verzeichnet hatte, ging das operative Betriebsergebnis (EBIT) in der Berichtsperiode um 8.4% auf CHF 41.2 Mio. zurück. Das entspricht einer EBIT-Marge von 9.0%, 110 Basispunkte unter dem Vorjahreswert. Der Nettogewinn verringerte sich um 4.6% auf CHF 34.9 Mio.

Der tiefere Gewinn und die starke Investitionstätigkeit wirkten sich auch auf den freien operativen Cashflow aus, der CHF -25.2 Mio. betrug. Die Nettoliquidität lag bei CHF 146.1 Mio.

Per Ende Juni beschäftigte HUBER+SUHNER weltweit 4'488 Mitarbeitende (VJ 4'058). Dabei ist der Grossteil des Anstiegs gegenüber dem Vorjahr auf den erhöhten Personalbedarf im Zusammenhang mit OCS zurückzuführen. Auf die Schweiz entfielen 1'204 (VJ 1'173) Mitarbeitende.

Anhaltend starkes Wachstum im Industriesegment

Das Segment Industrie setzte die gute Entwicklung aus dem Vorjahr mit nochmals erhöhter Dynamik fort. Die Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2026 stiegen gegenüber der Vergleichsperiode um 41.7% auf CHF 241.8 Mio. Der Nettoumsatz verbesserte sich um 22.1% auf CHF 189.4 Mio., was in einem Book-to-Bill von 1.28 resultierte. Die zweistelligen Zuwächse waren vor allem der starken Nachfrage in den Teilsegmenten Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik, einer Wachstumsinitiative von HUBER+SUHNER, sowie Prüf- und Messtechnik zuzuschreiben, wobei auch weitere Nischenmärkte zum guten Resultat beitrugen. Demgegenüber verzeichnete das Teilsegment Schnellladesysteme für Elektrofahrzeuge stagnierende Umsätze. Die EBIT-Marge im Industriesegment erhöhte sich um 270 Basispunkte auf 19.6%.

Vorinvestitionen belasten Profitabilität im Kommunikationssegment

Das Segment Kommunikation verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 ein geringeres Geschäftsvolumen. Der Auftragseingang ging gegenüber der Vorjahresperiode um 30.0% auf CHF 140.0 Mio. zurück, während sich der Nettoumsatz um 14.1% auf CHF 132.4 Mio. verringerte. Das Book-to-Bill betrug 1.06. Im Segment machte sich unter anderem die anhaltend schwächere Nachfrage in den Teilsegmenten Mobilfunk und Kommunikationsausrüster bemerkbar. Dagegen steuerten die OCS-Grossaufträge eines Betreibers von Hyperscale-Infrastrukturen aus dem Jahr 2025 erste Umsätze in der Wachstumsinitiative Rechenzentren bei. Da der Ausbau der Entwicklungs- und Produktionskapazitäten für OCS mit signifikanten Vorinvestitionen verbunden ist, war die EBIT-Marge im Kommunikationssegment negativ bei -0.8%.

Wachstumsinitiativen stützen Auftragseingang im Transportsegment

Das Segment Transport verzeichnete im ersten Halbjahr vor allem aufgrund der positiven Entwicklung im Teilsegment Automotive Zuwächse im Geschäftsvolumen. Nachdem die Wachstumsinitiative Elektrofahrzeuge in den letzten Jahren hinter den Erwartungen zurückgeblieben war, zeigte sich in der Berichtsperiode eine leichte Belebung der Nachfrage. Das Teilsegment Bahnen verzeichnete zwar höhere Auftragseingänge dank der Wachstumsinitiative Kommunikationssysteme für den Schienenverkehr, blieb beim Umsatz jedoch unter dem Vorjahresniveau. Der Auftragseingang im Segment erhöhte sich insgesamt um 10.4% auf CHF 161.0 Mio., während der Nettoumsatz fast unverändert bei CHF 135.6 Mio. lag. Damit betrug das Book-to-Bill 1.19. Die EBIT-Marge nahm um 60 Basispunkte auf 9.0% zu.

Akquisition von Ingun

Nach Ende der Berichtsperiode unterzeichnete HUBER+SUHNER eine Vereinbarung zur Übernahme von Ingun, einem führenden Anbieter von hochpräzisen

Prüf- und Kontaktierungslösungen mit Hauptsitz in Deutschland. Ingun ergänzt das vorhandene Prüf- und Messtechnikportfolio mit komplementären Technologien, erweitert den Zugang zu bestehenden und angrenzenden Märkten und ermöglicht es HUBER+SUHNER, End-to-End-Testlösungen für Hochfrequenz-, digitale und Energieanwendungen anzubieten. Im Jahr 2025 lag der Umsatz von Ingun im hohen zweistelligen Millionenbereich. Der Vollzug der Transaktion wird bis Ende des dritten Quartals 2026 erwartet.

Ausblick

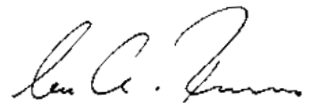
Die strategische Ausrichtung von HUBER+SUHNER auf aktuelle Megatrends wie künstliche Intelligenz, Elektrifizierung und Sicherheit sowie der Auftragsbestand per Ende Juni 2026 bilden eine aussichtsreiche Grundlage für den restlichen Jahresverlauf und darüber hinaus.

Im Industriesegment geht das Unternehmen von einer anhaltend robusten Nachfrage insbesondere in den Bereichen Luft-, Raumfahrt und Wehrtechnik sowie Prüf- und Messtechnik aus. Im Kommunikationssegment dürften die Bedingungen in den Endmärkten Festnetz und Mobilfunk zunächst anspruchsvoll bleiben. Dagegen wird erwartet, dass die Wachstumsinitiative Rechenzentren auf Basis des bestehenden OCS-Auftragsbestands sowie der getätigten Vorinvestitionen ab dem zweiten Halbjahr 2026 einen deutlichen Mehrumsatz beisteuern wird. Im Transportsegment sollte die zuletzt verbesserte Nachfrage in der Wachstumsinitiative Elektrofahrzeuge stützen, während sich das Bahngeschäft insgesamt stabil entwickeln dürfte – mit positiven Impulsen durch die Wachstumsinitiative Kommunikationslösungen für den Schienenverkehr.

Aus heutiger Sicht und auf Basis eines wie erwartet deutlich besseren zweiten Halbjahres strebt HUBER+SUHNER für 2026 weiterhin ein organisches Umsatzwachstum von mindestens 10% an. Bei der Betriebsergebnismarge geht das Unternehmen unverändert von einem Wert zwischen 10.5% und 12.0% aus, was der oberen Hälfte des mittelfristigen Zielbands von 9–12% entspricht. Voraussetzung für das Erreichen der Guidance ist, dass wichtige Einflussfaktoren wie Inflation, Wechselkurse, wirtschaftliche Entwicklungen und geopolitische Konflikte den Geschäftslauf nicht übermässig beeinträchtigen.



Urs Kaufmann
Präsident des Verwaltungsrats



Urs Ryffel
CEO

Schlüsselzahlen H1/2026

Gruppe in CHF Mio.		Januar–Juni 2026	Januar–Juni 2025	Veränderung
Auftragseingang		542.8	516.6	5.1%
Auftragsbestand per 30.6.		516.7	342.1	51.0%
Nettoumsatz		457.4	445.9	2.6%
Bruttomarge		36.6%	37.7%	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		61.8	63.8	(3.2%)
in % des Nettoumsatzes		13.5%	14.3%	
Betriebsergebnis (EBIT)		41.2	45.0	(8.4%)
in % des Nettoumsatzes		9.0%	10.1%	
Finanzergebnis		(0.4)	(0.9)	n/z
Konzerngewinn		34.9	36.6	(4.6%)
in % des Nettoumsatzes		7.6%	8.2%	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen		27.2	24.9	9.2%
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		2.9	63.3	(95.5%)
Freier operativer Cashflow		(25.2)	35.3	(171.3%)
Nettoliquidität per 30.6.		146.1	178.1	(18.0%)
Rendite auf investiertes Kapital (ROIC) in %		15.1%	16.9%	
Eigenkapital per 30.6.		671.6	639.2	5.1%
in % der Bilanzsumme		74.0%	76.2%	
Personalbestand per 30.6.		4'488	4'058	10.6%
Werte pro Aktie in CHF		Januar–Juni 2026	Januar–Juni 2025	Veränderung
Börsenkurs per 30.6.		223.00	88.60	151.7%
Konzerngewinn		1.88	1.97	(4.3%)
Segmentinformation in CHF Mio.		Januar–Juni 2026	Januar–Juni 2025	Veränderung
Industrie	Auftragseingang	241.8	170.7	41.7%
	Nettoumsatz	189.4	155.1	22.1%
	Betriebsergebnis (EBIT)	37.1	26.2	41.4%
	EBIT-Marge	19.6%	16.9%	
Kommunikation	Auftragseingang	140.0	200.2	(30.0%)
	Nettoumsatz	132.4	154.1	(14.1%)
	Betriebsergebnis (EBIT)	(1.0)	12.3	(108.2%)
	EBIT-Marge	(0.8%)	8.0%	
Transport	Auftragseingang	161.0	145.8	10.4%
	Nettoumsatz	135.6	136.8	(0.9%)
	Betriebsergebnis (EBIT)	12.2	11.5	6.3%
	EBIT-Marge	9.0%	8.4%	

n/z = nicht zweckmässig

Alternative Performance-Kennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) sind Schlüsselzahlen, die unter Swiss GAAP FER nicht definiert sind. HUBER+SUHNER verwendet APM als Steuerungsgrößen für die interne und externe Berichterstattung gegenüber Anspruchsgruppen. Die Definition der APM ist zu finden unter www.hubersuhner.com/de/unternehmen/investoren/publikationen (nur englisch).

Terminkalender

Kapitalmarkttag 2026 (Pfäffikon ZH)	18.09.2026	Geschäftsbericht 2026	16.03.2027
Auftragseingang/Nettoumsatz 2026 (9 Monate)	20.10.2026	Medien- und Analystenkonferenz / Webcast	16.03.2027
Auftragseingang/Nettoumsatz 2026 (12 Monate)	21.01.2027	Generalversammlung (Rapperswil SG)	07.04.2027

Detaillierte Zahlen (in Englisch) sind online abrufbar unter www.hubersuhner.com/de/unternehmen/investoren/publikationen. Der Aktionärsbrief liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die deutsche Ausgabe.